



Lesepaten der Bürgerstiftung Berlin

Berlin, im Oktober 2008

**Offener Brief an die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, Frau
Dr. Angela Merkel**

Sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin,

es gibt Gelegenheiten, die man nicht ungenutzt vorbeiziehen lassen darf. Der „Bildungsgipfel“, von Ihnen einberufen, gehört für uns Lesepaten in Berlin dazu.

Wir unterstützen Migrantenkinder und Kinder aus bildungsfernen deutschen Familien beim Lesenlernen, erzählen Geschichten, beantworten Fragen und sind Boten aus einer Welt, die den meisten dieser Kinder fremd ist und vielleicht immer fremd bleiben wird.

Wir beobachten und erfahren Dinge und erleben Situationen, die wir ohne diese Arbeit niemals erfahren und erleben würden und die uns in ihrer Not und Dringlichkeit nicht loslassen. Deshalb müssen wir die Nachricht davon weitergeben, denn die Zukunft nicht nur dieser Kinder, sondern auch die unserer Gesellschaft steht auf dem Spiel!

Wenn die Kinder, mit denen wir es zu tun haben, in die Schule kommen, haben sie oftmals von der Fülle der sie umgebenden Welt so gut wie nichts erfahren. Niemand in der Familie hat ihnen vorgelesen, niemand gesungen. Eher haben sie tausende Stunden vor dem Fernseher und vor Spielkonsolen verbracht. Ihr Sprachvermögen ist entsprechend dürftig. Sie kennen ihren Kiez nicht, von der Stadt ganz zu schweigen. Ihre Motorik ist unterentwickelt. Weißbrot, Nutella, Süßigkeiten gelten ihnen als tägliche Kost. Sie wissen nicht Mond und Sterne am Himmel zu finden, können keinen Vogel und keinen Baum benennen. Die Lehrerinnen der ersten Klassen, die „ihren“ Kindern all dies und noch viel mehr vor dem eigentlichen Schulstoff beibringen müssen, könnten diese Liste einer existentiellen Verarmung mühelos verlängern.

Bürgerstiftung Berlin
Schillerstraße 59
10627 Berlin

Telefon (030) 83 22 81 13
Fax (030) 83 22 81 14

mail@buergerstiftung-berlin.de
www.buergerstiftung-berlin.de

Schirmherr:
Wolfgang Thierse

Kuratorium:
Marianne BIRTHLER
Richard Schröder
Richard von Weizsäcker

Stiftungsrat:
Michael W. Stein (Vorsitzender)
Barbara John
Claus Bacher
Ingo Fessmann
Lorenz Maroldt

Vorstand:
Karin Gräfin von Dönhoff
Dagmar Fix
Kristina Rochlitz
Joachim Braun
Bernhard S. Elias

Unsere Spendenkonten:
Deutsche Bank
BLZ 100 700 00 Konto 239 343 7
Dresdner Bank
BLZ 100 800 00 Konto 100 000 7





Bürgerstiftung Berlin
Schillerstraße 59
10627 Berlin

Telefon (030) 83 22 81 13
Fax (030) 83 22 81 14

mail@buergerstiftung-berlin.de
www.buergerstiftung-berlin.de

Schirmherr:
Wolfgang Thierse

Kuratorium:
Marianne Birthler
Richard Schröder
Richard von Weizsäcker

Stiftungsrat:
Michael W. Stein (Vorsitzender)
Barbara John
Claus Bacher
Ingo Fessmann
Lorenz Maroldt

Vorstand:
Karin Gräfin von Dönhoff
Dagmar Fix
Kristina Rochlitz
Joachim Braun
Bernhard S. Elias

Unsere Spendenkonten:
Deutsche Bank
BLZ 100 700 00 Konto 239 343 7
Dresdner Bank
BLZ 100 800 00 Konto 100 000 7

Die meisten Eltern wollen das Beste für ihre Kinder. Sie sind nur nicht in der Lage, ihre Erziehungsaufgaben angemessen und zum Wohle der Kinder zu erfüllen. Traditionelle Erziehungsvorstellungen, enge Wohnverhältnisse, Arbeitslosigkeit, hierarchische Familienstrukturen machen es ihnen unmöglich. Viele Kinder können den Spagat zwischen dieser traditionellen Welt in der Familie und den modernen Anforderungen draußen nicht schaffen. Sie brauchen dringend Hilfe.

Dies ist ein Notschrei, weil wir wissen, dass diese „Risikoschüler“ und ihr Schulschicksal die Zukunft unserer Gesellschaft wesentlich mitbestimmen werden.

Die Kinder müssen - über die augenblickliche Förderung in den Schulen hinaus - sofort systematisch und massiv zusätzlich unterstützt werden.

Einem Artikel in der ZEIT (24/2008) entnehmen wir, dass der KMK seit Anfang Januar 2008 ein Gutachten namhafter Wissenschaftler vorliegt, das ihre Auftraggeber, die Kultusminister der Länder, angesichts der drängenden Probleme eben dieser Schüler zu raschem Handeln auffordert.

Wir kennen dieses Gutachten nicht, aber wir wissen aus dem genannten Artikel, dass dort beschrieben und gefordert wird, was auch wir in unserer täglichen Anschauung erleben und konsequenterweise fordern müssen.

Diese Kinder brauchen Kontinuität und Verlässlichkeit, damit sie selbstbewusste, selbständige und verantwortungsbewusste Bürger dieses Landes werden können.

Die Verantwortung für ihre Zukunft liegt – dies muss man ganz klar sehen – entscheidend bei den staatlichen Institutionen. Diese einzufordern ist der Zweck unseres Briefes!

Hochachtungsvoll,

die unterzeichnenden Lesepaten der Berliner Bürgerstiftung

V.i.S.d.P. und Kontakt: Dr. Hildegard Bussmann,
Fontanepromenade 16, 10967 Berlin, Tel.: 030 6162 5081

